

Herrn Prof. H. W. Schubert in Gießen.

Ihre Wohlgeboren

„*Ich weiß nun zuversichtlich*“
 Ihnen zu danken, daß sich Ihre Aufmerksamkeit schon so bald
 auf meine kleine Schrift gewandt hat, und daß Sie sich
 auch so bald zu mir begeben, um mir dieselbe zu überreichen,
 und mir zu sagen, ob sie Ihnen zu gefallen kommt, oder
 nicht. Ich bin sehr dankbar für die Güte, die Sie mir
 angedeihen lassen, und hoffe, daß Sie mir auch die
 Erlaubnis geben werden, mich bei Ihnen zu bedanken,
 wenn Sie mir die Güte erweisen, mich zu besuchen,
 und mir zu sagen, ob Sie sich noch etwas wünschen,
 was ich Ihnen zu leisten in der Lage bin.
 Ich bin sehr dankbar für die Güte, die Sie mir
 angedeihen lassen, und hoffe, daß Sie mir auch die
 Erlaubnis geben werden, mich bei Ihnen zu bedanken,
 wenn Sie mir die Güte erweisen, mich zu besuchen,
 und mir zu sagen, ob Sie sich noch etwas wünschen,
 was ich Ihnen zu leisten in der Lage bin.

Ich gedenke mich zu dem nächst kommenden Sonntag
 bei Ihnen zu begeben, und mich Ihnen zu bedanken,
 wenn Sie mir die Güte erweisen, mich zu besuchen,
 und mir zu sagen, ob Sie sich noch etwas wünschen,
 was ich Ihnen zu leisten in der Lage bin.